



Museum Villa Rot
Schlossweg 2
88483 Burgrieden-Rot
T 0 73 92 / 83 35
F 0 73 92 / 1 71 90
info@villa-rot.de
www.villa-rot.de

Öffnungszeiten
Mi – Sa 14 – 17
So 11 – 17
Café
Sa u So 14 – 17
geschlossen
Fr 14. April

Kunstvermittlung
Für unterschiedliche Altersstufen bieten wir Führungen, Multi-Media-Guides, Materialkisten und Arbeitshefte sowie Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene mit Behinderung an.

Mediaguides
Mit Smartphones oder Tablets lassen sich die Ausstellungsinhalte individuell erleben und vertiefen.

Gutscheine
für Eintritte zu unseren Veranstaltungen sind jederzeit erhältlich.

Museumsshop
Wechselnde Angebote begleiten die Ausstellungen.

Museum zu mieten
Die Villa Rot bietet einen außergewöhnlichen Rahmen für Veranstaltungen jeglicher Art. Beratung unter
T 0 73 92 / 83 35

Bank- und Spendenkonto
Hoenes-Stiftung
Volksbank Laupheim
IBAN DE 326549
13200021739021
BIC GENODES1VBL

Freundeskreis Museum Villa Rot
www.freundeskreis-villa-rot.de

Eintrittspreise
Erwachsene 6,00 €
SeniorInnen, StudentInnen, Gruppen ab 10 Personen, Besitzer einer SZ-Abo-Karte p.P. 4,00 €
Familien 10,00 €
Mitglieder des Freundeskreises frei
SchülerInnen frei

Führungen
Schulklassen p.P. 2,50 €
Öffentliche p.P. 2,00 €
Gruppen 59,00 €
Für Gruppen und Schulklassen sind Führungen jederzeit nach Vereinbarung möglich.

Jahreskarte
freier Eintritt zu allen Ausstellungen, öffentlichen Führungen und haus-eigenen Veranstaltungen, gültig ein Jahr ab Ausstellungsdatum
p.P. 25,00 €

: Programm

: April/17

So / 02. April / 11 Uhr
Das geheime Leben der Dinge Vernissage

So / 02. April / 14 Uhr
Das geheime Leben der Dinge Kindervernissage

Di / 04. April / 17 Uhr
Einführung für Lehrerinnen und Lehrer

So / 09. April / 14 Uhr
Öffentliche Führung

Fr / 14. April / **geschlossen**

So / 16. April / 14 Uhr / **Ostersonntag**
Öffentliche Führung

Mo / 17. April / 14 Uhr / **Ostermontag**
Familienführung

So / 23. April / 11 Uhr
: Klaviermatinee
Sophie Pacini Klavier

So / 23. April / 14 Uhr
Öffentliche Führung

Do / 27. April / 18 Uhr
Kunst-Apéro

So / 30. April / 14 Uhr
Öffentliche Führung

: Mai/17

Do / 04. Mai / 17 Uhr
Des kann i au – Kreativworkshop für Erwachsene

So / 7. Mai / 14 Uhr
Öffentliche Führung

Di / 09. Mai / 9:30 Uhr
Kunstfrühstück

Fr / 12. Mai / 14:30 Uhr
Mini-Treff

So / 14. Mai / 11 Uhr
Öffentliche Führung

So / 21. Mai / 11:30 Uhr / **Internationaler Museumstag**
Öffentliche Architektur- und Geschichtsführung

So / 21. Mai / 14 Uhr
Öffentliche Führung

Do / 25. Mai / 18 Uhr
Kunst-Apéro

So / 28. Mai / 14 Uhr
Öffentliche Führung

: Juni/17

Fr / 02. Juni / 14:30 Uhr
Mini-Treff

So / 04. Juni / 11 Uhr
: Pfingstmatinee
Armida Quartett Streichquartett

So / 04. Juni / 14 Uhr
Öffentliche Führung

Mo / 05. Juni / 14 Uhr / **Pfingstmontag**
Familienführung

Mi / 07. Juni / 17 Uhr
Des kann i au – Kreativworkshop für Erwachsene

So / 11. Juni / 14 Uhr
Führung mit Künstlerinnen und Künstlern der Ausstellung

Di / 13. Juni / 9:30 Uhr
Kunstfrühstück

So / 18. Juni / 14 Uhr
Öffentliche Führung

Do / 23. Juni / 18 Uhr
Kunst-Apéro

So / 25. Juni / 14 Uhr
Öffentliche Führung

: Juli/17

So / 02. Juli / 14 Uhr
Letzter Ausstellungstag
Öffentliche Führung

Die Museumspädagogik wird gefördert von Stiftung BC-pro arte



Das geheime Leben der Dinge

02/04 —
02/07/17

+
Magnus Thierfelder



01/17

MUSEUM
VILLA
ROT

Das geheime Leben der Dinge ↵

Tobias Heine / Hyunjeong Ko /
Renate Koch / Anja Luthle /
Anna Kołodziejska /
Antoanetta Marinov /
Maria und Natalia Petschatnikov /
Magnus Thierfelder / Myriam Thyes /
Guido Weggenmann

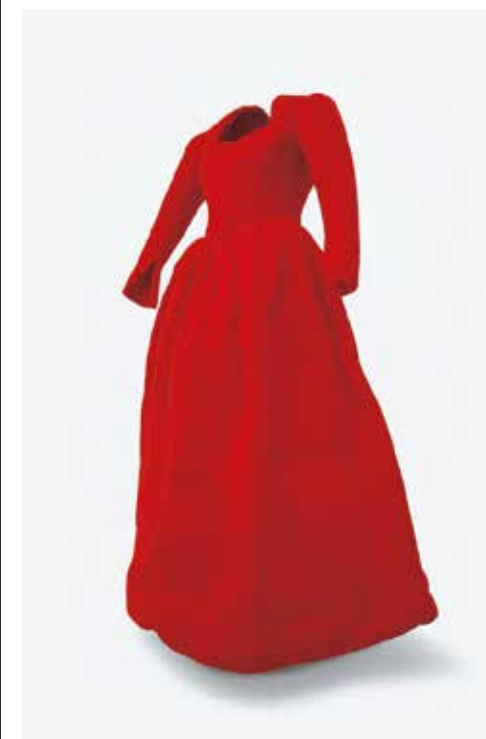
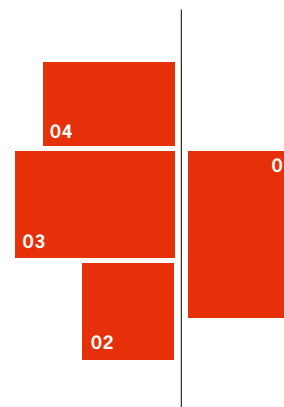
In Zeiten, in denen unsere Welt immer digitaler wird, ist die direkte Auseinandersetzung mit realen, sinnlich erfahrbaren Dingen ein reizvolles Thema für junge Künstlerinnen und Künstler. Mit sensiblen Blick entdecken sie Qualitäten innerhalb der Welt der Alltagsobjekte, die bei flüchtiger Betrachtung verborgen bleiben. Mit subtilen Eingriffen in die gefundenen Gegenstände oder durch die Verschiebung des Kontexts transformieren die Kunstschaffenden das vermeintlich Banale und schaffen neue, oft humorvolle Bildwelten. Doch wenn sich eine Teetasse selber umrührt, eine Säge sich selbst absägt und aus gewöhnlichen Ästen Zauberstäbe werden, ist dies nicht nur amüsant, sondern sagt auch etwas über unser Verhältnis zu Gegenständen aus.

Konstant findet ein Austausch zwischen Objekt und Mensch statt. Wir schreiben Dingen Eigenschaften zu und füllen sie mit Erinnerungen und Emotionen. Obwohl sie leblos sind, sind wir bereit, ihnen Eigenschaften zuzusprechen, Namen zu geben und sie zu beseelen.

Die Ausstellung vereint künstlerische Positionen, die den visuellen, akustischen oder taktilen Qualitäten der Alltagswelt nachspüren und die Besucherinnen und Besucher dazu motivieren, über die unmittelbare Erscheinungswelt nachzudenken.

In Verbindung mit der Gruppenausstellung zeigt das Museum Villa Rot zeitgleich die erste Einzelausstellung des schwedischen Künstlers Magnus Thierfelder in Deutschland.

#01/17



/01/ **Anja Luthle**
Rote Dame
1996, © Sammlung
Kunsthalle Göppingen
VG Bild-Kunst, Bonn 2017

/02/ **Antoanetta Marinov**
Zauberstäbe
seit 2008,
© Antoanetta Marinov

/03/ **Guido Weggenmann**
Olga
2014, © Guido
Weggenmann,
Foto: Leonie Felle

/04/ **Anna Kołodziejska**
Ohne Titel
(Hängender Tisch)
2012, © Anna
Kołodziejska
und Galerie Bernd
Kugler, Innsbruck

/Titel/
Magnus Thierfelder
Awaiting change
2010, © Magnus
Thierfelder und
Elastic Gallery, Malmö
VG Bild-Kunst, Bonn 2017

+
Magnus
Thierfelder



Magnus Thierfelder
Spring
2011, © Magnus
Thierfelder und Elastic
Gallery, Malmö
VG Bild-Kunst, Bonn 2017

Anknüpfend an die Gruppenausstellung „Das geheime Leben der Dinge“ zeigt das Museum Villa Rot in seiner Kunsthalle die erste Einzelausstellung des schwedischen Künstlers Magnus Thierfelder in Deutschland.

Thierfelders Werk ist gekennzeichnet durch die Liebe für alltägliche Dinge, denen wir meist wenig Aufmerksamkeit schenken. Oft braucht er nicht mehr als ein Paar Schuhe, einige Nägel, ein Metallrohr oder andere Fundstücke, um feinsinnige Installationen, Skulpturen oder Videos zu schaffen. Durch minimale Verschiebungen des Kontexts oder durch die Ironisierung der Funktionsweisen seiner Ausgangsobjekte entstehen absurde Konstellationen, denen zumeist auch ein besonderer Witz innewohnt. Der Künstler betont dabei jedoch, dass Humor ein wichtiges Stilmittel für ihn sei, die lustigen Aspekte aber niemals zu vordergründig werden dürfen. Viel eher geht es ihm darum, unser Bewusstsein für die Großartigkeit des Kleinen und die Schönheit des scheinbar Trivialen zu schärfen.